

UTKÜNDIGER

Zeitschrift der ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Westerholt



Dezember 2011 bis Februar 2012



Foto: epd bild

— *Liebe Leserin, Lieber Leser!* —

Was gibt es Neues aus unserer Kirchengemeinde?

Pastor Lars Kotterba wird bis Ende Dezember in unserer Kirchengemeinde seinen Dienst verrichten. Am 2. Weihnachtstag werden die Pastoren Silke und Lars Kotterba in einem Gottesdienst von Superintendentin Angela Grimm entpflichtet. Der Kirchenvorstand lädt dazu am 26. Dezember 2011 um 14.00 Uhr in die Friedenskirche Westerholt ein.

Die Pfarrstelle wurde zum 01. November 2011 neu ausgeschrieben. Der Kirchenvorstand ist gespannt auf die neuen Bewerber.

Am 18. März 2012 wird in unserer Gemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Dafür werden noch Kandidaten gesucht. Die Kirchenvorstandsarbeit lebt von den unterschiedlichen Begabungen die Menschen einbringen, von ihren Lebenserfahrungen und vor allem von der Bereitschaft Verantwortung zu tragen. Haben Sie selber Interesse oder kennen Sie jemanden der genau der Richtige für dieses Amt wäre? Dann mel-

den Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Tel. (04975)650 oder sprechen Sie einen Kirchenvorsteher an.

Der Kirchenvorstand lädt zum Adventsbasar am 27. November 2011 ins Gemeindehaus der Friedenskirche in Westerholt ein. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit dem Vorstellungsgottesdienst der neuen Vorkonfirmanden in der Friedenskirche Westerholt. Danach öffnet der Adventsbasar mit seinem bunten Angebot. Der Kirchenvorstand wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit.



Unser Tannenbaum 2010 Foto: E. Rabenstein

GEMEINDE STARK MACHEN

Kirchenvorstandswahl
18. März 2012

www.gemeinde-stark-machen.de

Stärken Sie Ihre Gemeinde - gehen Sie zur Wahl! Am Sonntag, den 18. März 2012 entscheiden Sie, wer in den nächsten sechs Jahren unsere Kirchengemeinde leiten wird. An diesem Tag wählen die Kirchenmitglieder in allen Gemeinden unserer Landeskirche die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher.

Der Kirchenvorstand bestimmt zusammen mit dem Pfarramt, welche Schwerpunkte in der Gemeindegemeinschaft gesetzt werden. Wollen wir mehr Familiengottesdienste feiern? Wie soll der Konfirmandenunterricht gestaltet werden? Wie kann unsere Gemeinde noch einladender auf

Menschen zugehen? Soll auf dem Kirchendach eine Photovoltaik-Anlage installiert werden? Wie finanzieren wir den neuen Jugendraum? Solche Fragen werden im Kirchenvorstand entschieden. Bestimmen Sie, wer Ihre Interessen vertreten soll und gehen Sie zur Wahl!

Das Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder, die bis zum Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Wahltag der Kirchengemeinde angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Sie erhalten von uns eine Wahlbenachrichtigung. Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können Sie Briefwahl beantragen.

— Goldene Konfirmation Oktober 2011 —

Bis hierher hat uns Gott gebracht durch seine große Güte.....



Foto: Foto Stöhr, Westerholt

Hintere Reihe von links:

Renate Brau, Marichen Kleihauer, Reinhard Tammen,
Hermann Wilberts, Johann Gerdes, Bernhard Ulrichs,
Lothar Sandhorst, Georg Bents, Werner Buss,
Richard Janssen, Wilhelm Harms.

Mittlere Reihe von links:

Pastor Peter Kotterba, Christa Meyer, Annehilde Prüssmeier,
Reinhardine Regel, Marianne Brück, Erika Lohmeyer,
Gertrud Borchers, Gisela Kleen, Gerda Witten,
Helmut Harms, Diedrich Lindemann.

Vordere Reihe von links:

Erika de Vries, Erika Schmidt, Crista Kastrup,
Harmine Hicken, Amalie Janssen.

Die Wiedersehensfreude war groß, als wir ehemaligen Konfirmanden des Jahrgangs 1961 uns am 9. Oktober im Holtriemer Hof in Nenndorf zum gemeinsamen Mittagessen trafen, wo wir von Pastor Lars Kotterba herzlich begrüßt wurden.

Es war ein bewegender Moment, als wir begleitet von Orgelklängen, dem Kirchenvorstand und Pastor Kotterba in unsere Friedenskirche einzogen, um gemeinsam mit unseren Familien und der Gemeinde unsere Goldene Konfirmation zu feiern.

Der festliche Gottesdienst, die Überreichung der Urkunden mit der Jahreslosung 2011 (*Röm. 12 V. 21*) und anschließendem Abendmahl, bekam durch die Orgelbegleitung und den Darbietungen

des Kirchenchores einen feierlichen Rahmen.

Ereignisse des Jahres 1961 und der vergangenen fünfzig Jahre sowie die Gnade und Dankbarkeit dieses Fest gemeinsam feiern zu dürfen waren Bestandteil der Predigt.

An liebevoll eingedeckten Tischen im Gemeindehaus wurden bei Tee und Kuchen noch viele Erinnerungen an unsere Konfirmandenzeit mit Pastor Gernot de Vries ausgetauscht.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten im Pfarramtsbüro, in der Kirche und im Gemeindehaus, die diesen besonderen Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben.

Christa Kastrop

Termine des Frauenkreises

Am Mittwoch den 07. Dezember, sind alle Frauen aus der Gemeinde um 09.30 Uhr zu einem adventlichen Vormittag in das Gemeindehaus eingeladen. Am 18. Januar um 09.30 Uhr treffen sich die Frauen zum ersten Frauenfrühstück 2012, um die Jahreslosung kennen zu lernen. Der Termin im Februar ist der 15.02. um 09.30 Uhr. Am 02. März lädt die Kirchengemeinde Roggenstede alle Frauen aus Holtriem zum Weltgebetstag-Gottesdienst ein.

Diamantene Konfirmation

September 2011



Foto: Foto Stöhr, Westerholt

Hintere Reihe von links:

Hinrich Kleen, Heinz Freese, Berthold Wübbenhorst,
Marga Warfia, Johann Lamberti, Inse Schmidt, Dirk Meyer,
Harm Janssen, Wilhelm Jibben, Erich Schmidt, Tjarde Dirksen,
Gerhard Daro, Karl-Heinz Böttcher.

Mittlere Reihe von links:

Pastor Kotterba, Johann Schröder, Erika Petersen, Anita Koptein,
Hiltrud Riegstra, Tjardine Rabenstein, Gretje Iken, Gerda Eisenhauer,
Grete Ahrends, Johann Lengert, Hinrich Bußmann.

Vordere Reihe von links:

Herta Zillich, Elida Dinkla, Anna Meints, Marga Heyen,
Renate Hayen, Margarete Ennen.

Eiserne Konfirmation

September 2011



Foto: Foto Stöhr, Westerholt

Hintere Reihe von links:

Pastor Kotterba, Rudolf Bents, Albertus Iken,
Johann Dirksen, Georg Janssen, Helmut Denkena.

Mittlere Reihe von links:

Wilhelm Bents, Tilde Oltmanns, Gerda Bengen,
Johanne Poppen, Minchen Helmers, Hanna Harms.

Vordere Reihe von links:

Grete Buss, Lini Bruns, Erna Schmidt.



Winter- un Wiehnachtsmusik ut Oost-Freesland

***LAWAY kommt mit Winterleed
am 29. Dezember 2011
um 19.30 Uhr
in die Friedenskirche Westerholt***

„Wenn Fröst sien witt‘ Baart, sük wiest na oll Aard, un Ruugfröst fällt van de Bomen“, erklingen dann zwischen Wilhelmshaven und Greetsiel, zwischen Carolinensiel und Westoverledingen, zwischen Jadebusen und Dollart in den wunderbaren alten Kirchen unserer Region Melodien und Lieder wie aus einer anderen Zeit. Poetisch, anrührend

und mitreißend zugleich ist das Repertoire der 5 Barden, die in Neustadtgödens, Schortens, Leezdorf, Westrhauderfehn und inzwischen Düsseldorf zuhause sind.

Das Konzert beginnt in der Regel um 17.00 Uhr (sonntags) oder 19.30 Uhr (wochentags/samstags) und dauert zirka zwei

Stunden. Die plattdeutschen Lieder der Gruppe gehören zu den schönsten und bewegens-ten Songs, die die plattdeutsche Songwriter-Szene hervor-gebracht hat. Dafür wurden die Barden aus Friesland und Ostfriesland mehrfach mit be-edeutenden Kulturpreisen aus-gezeichnet und haben dies am Buß- und Betttag 2010 im Fern-seh-Gottesdienst aus Leer bei N3 beindruckend bewiesen.

(bei youtube z.B. „water so wied – Laway“ eingeben) „Ik bruuk en Boot, dat twee kann dragen, di Leev un mi, Land is in Sicht“, heißt es in einem anderen Lied des Winterleed-Programm, das Petra Fuchs, Gerd und Keno Brandt, Tilo Helfebsteller und Jörg Fröse wie jedes Jahr aus den inzwischen 10 CD's der Folkband zusammengestellt ha-ben. Und ein Boot im Raureif (Ruugfröst) am Großen Meer ziert auch das diesjährige Tour-plakat. Grundlage bei „Winter-leed“ ist dabei immer die gleich-namige CD aus dem Jahr 2001 mit Winter- und Weihnachts-liedern auf Platt. Dazu gesellen

sich Lieder und Tänze aus den Theaterproduktionen anlässlich der Störtebeker-Freilichtspiele in Marienhafe, von „Dusend Dalers“ in Oldersum und „Törf un Strom“ und „Barkhahn un Blitz“ in Wiesmoor, wo LAWAY mit Liedern und Musik jeweils viel zum Erfolg beigetragen hat. In diesem Jahr gehören natür-lich die Hits von Marienhafe aus diesem Sommer dazu und die Gruppe viel bereits ein paar Lieder aus der kommenden CD „Mörgensteern“ vorstellen, die zum 550 Jahre Schloss Neuen-burg – Jubiläum 2012 erscheint.

Die Künstler und die gastgeben-de Kirchengemeinde bitten am Ein- und Ausgang um ein frei-willige Kulturspende in Höhe von 10.- €. Jeder Besucher soll jedoch geben was er kann und möchte. LAWAY freut sich auf jeden Gast, der sich auf den Weg in ein Winterleed-Konzert macht.

Mehr dazu auf der Homepage der Band www.laway.de

Gottesdienste in der

Advents- und Weihnachtszeit

2. Advent, 04. Dezember

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Heilig Abend, 24. Dezember

18.00 Uhr

Christvesper

3. Advent, 11. Dezember

19.00 Uhr

Posaunengottesdienst im
KBV-Heim Eversmeer

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

14.00 Uhr

Weihnachtsfestgottesdienst
mit Verabschiedung
der PP Kotterba

4. Advent, 18. Dezember

15.00 Uhr

Gottesdienst mit Weihnachts-
liederwunschkonzert
*Kinder sind herzlich
willkommen*

Silvester, 31. Dezember

18.00 Uhr

Gottesdienst zum Jahres-
abschluss mit Posaunenchor

Heilig Abend, 24. Dezember

14.30 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel

16.00 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel

Aufgrund der Vakanzzeit kann es zu kurzfristigen Änderungen kommen. Bitte schauen Sie für geänderte oder weitere Gottesdiensttermine in die aktuelle Tagespresse.

Termine des Altenkreises

Der Altenkreis lädt zu folgenden
Nachmittagen donnerstags um
14.30 Uhr ins Gemeindehaus ein:

08. Dezember 2011 -
adventlicher Nachmittag
02. Februar 2012

Auch Männer sind herzlich willkommen.

Bitte nutzen Sie auch unseren
Fahrdienst mit dem Ford Transit
Bulli. Anmeldung erbeten unter
Tel.: (049 75) 6 50.

Kraft

Jesus Christus spricht:

Meine Kraft ist
in den Schwachen
mächtig.

mächtig

2. KORINTH 12, 9

An(ge)dacht

Ins neue Jahr gehen – mit allen Stärken und Schwächen.

Bisher ist mir keine Jahreslosung so weihnachtlich vorgekommen wie die, die für das Jahr 2012 ausgelost wurde. Das ist Jesus in die Wiege gelegt. Die Armut, die Kälte, die Schwachheit und Zartheit eines Babies in der Krippe steht uns zum Weihnachtsfest wieder vor Augen. Zugleich aber denken wir auch an seine Kraft, die er schon dort ausstrahlt. Hirten und Könige huldigen ihm, sie wissen um seine besondere himmlische Macht für uns Menschen. In der Gesellschaft scheint sich oft anderes durchzusetzen. Wer lässt sich schon gern als schwach bezeichnen? Der Apostel Paulus, der die Worte an die Gemeinde nach Korinth schreibt, der steht zu seinen Schwächen. Er erzählt, dass er erst Christen verfolgt hat, dass er Gefangener war, dass er vieles nicht vermocht hat. Er will damit nicht Mitleid erregen und bedauert werden, er will es als Tatsache hinstellen. Jeder von uns wird das Starksein anders definieren. Mancher bringt es mit Gesundheit, Geld, Erfolg, Anerkennung in Verbindung. Wer sein Leben an diese vermeintlichen Stärken hängt, erfährt aber auch, dass

das Leben schnell halt- und grundlos werden kann. Denn die Stärke des Lebens liegt nicht in diesen Bereichen, sondern darin, sich an der Gnade Gottes genügen zu lassen. Gottes Gnade und Liebe, die in Jesus Christus Mensch geworden ist, bietet Halt zu allen Zeiten. Und das sieht Paulus als die Stärke des Glaubens an. Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig, so hat er Jesus zu sich sprechen hören. In der Schwachheit unseres Lebens wird sichtbar, dass nicht wir Menschen das Leben in der Hand haben, sondern dass Gott es in der Hand hat. Wir Menschen haben Grenzen, erleben Abschiede und Anfänge, sind erfolgreich oder scheitern, sind krank oder gesund, können manches gestalten, müssen aber auch manches hinnehmen und aushalten. Wer seine Begrenztheit erkennt und annimmt, wer akzeptiert, ganz auf Gott gewiesen zu sein, der ist – wie ich finde – stark. Er lebt nicht aus seiner, sondern aus Gottes Kraft. Seine Kraftquelle ist unausschöpflich, über dieses unser Leben hinaus bis in die Ewigkeit. Und er lässt uns daran Anteil haben, wenn wir ihm Glauben schenken – wohl das schönste Weihnachtsgeschenk!

— Neues aus dem Kindergarten —



Auch die Jüngsten aus unserer Kita, unsere Krippenkinder backen schon fleißig Kekse für den Adventsbasar unserer Kirchengemeinde.

In den anderen beiden Gruppen wird gebastelt und es werden Lieder für den Basar am 1. Advent einstudiert.

Gerda Beninga



Foto: Christel Eilers



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Jesuskind bringt Freude

Was ein kleiner Engel in der Weihnacht erlebt haben könnte

„Es begab sich aber, in jenen Tagen erging ein Erlass des Kaisers Augustus...“ So beginnt die Geschichte von der Geburt Jesu. In der Weihnachtsnacht in Bethlehem wird ein ganz besonderes Kindlein geboren. Alle Engel musizieren und jubelieren im Stall, um den Geburtstag von Jesus zu feiern. Auch ein kleiner Trompetenengel: Doch er ist zu schüchtern, um dem Kindlein sein Lied vorzuspielen. Mutlos steht er an der Tür. Da sieht er plötzlich das Jesuskind – wie es lacht und strahlt vor Freude. Auf einmal hat der Trompetenengel so viel Mut wie noch nie! Er tritt ganz nah an die



Krippe. Er setzt die Trompete an den Mund und bläst darauf ein paar Töne. Er fasst noch mehr Mut – und aus den Tönen wird schließlich ein schönes Weihnachtslied – die anderen Engel im Stall sind von dem Wunder ganz still geworden. Das Jesuskind lauscht. „Herrlichkeit in den Höhen für Gott und Friede den Menschen auf der Erde!“ singen und spielen sie und feiern die Freude, die Jesus der Welt darbringt.

Dein Engel

In der Bibel steht: Denn Gott befiehlt seinen Engeln, dich zu behüten auf all deinen Wegen. Sie tragen dich auf ihren Händen, damit dein Fuß nicht stößt an einen Stein. Über Nattern und Schlangen wirst du schreiten, treten auf Löwen und Drachen (Psalm 91). Heute gibt es zwar in deinem Alltag keine Drachen und Löwen. Aber es gibt viele andere Gefahren: Autos, Stromleitungen, böse Menschen oder Krankheiten. Du passt bestimmt immer gut auf. Dein Mut und dein Selbstvertrauen helfen dir. Deine Eltern und deine Freunde helfen dir. Bestimmt behütet dich auch Gott – vielleicht spürst du manchmal die Nähe eines Schutzengels? Hast du schon mal erlebt, dass du wie durch ein Wunder gerettet wurdest?



Augen auf und aufgepasst

Ein Adventsspiel: Ihr legt auf ein Tablett Dinge, die mit Weihnachten zu tun haben: einen Strohhalm, Plätzchen, einen Holzanhänger, eine Walnuss oder ähnliches. Jeder in der Runde hat ein paar Minuten Zeit, sich die Dinge einzuprägen, dann wird das Tablett mit einem Tuch abgedeckt. Alle müssen sich dann reihum erinnern, was auf dem Tablett war.

Eine Variante:

Du drehst dem Tablett den Rücken zu, ein anderer nimmt ein Ding vom Tablett. Fällt dir auf, was fehlt?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de



Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2,
Verse 1-20



*Kontakt*daten

Der Kirchenvorstand

<u>Name</u>	<u>Telefon</u>	<u>Adresse</u>	<u>Hauptaufgabengebiet</u>
Almut Buss	(04975)1056	Katzenhörnerweg 1, Nenndorf	Kindergarten Kuratorium
Erwin Buß	(04975)1254	Waldweg 20, Willmsfeld	Baubeauftragter
Erika Freese	(04975)1590	Dornumer Str. 35, Westerholt	Besuchsdienst
Adele Gerdes	(04975)8573	Ossendrift 18, Schweindorf	Konfirm./Utkündiger/Friedh.
Sigrid Kaufmann	(04941)969340	26605 Aurich	Friedhof/Besuchsdienst
Pastor Lars Kotterba	(04975)266	Dornumer Str. 9, Westerholt	1. Vorsitzender
Erika Ostendorp	(04975)1571	Nenndorferstr. 35, Eversmeer	Jugendarbeit
Edgar Rabenstein	(04975)751554	Waldweg 40, Willmsfeld	Jugendarbeit/Utkündiger
Ella Theesfeld	(04975)912023	Am Wall 14, Westerholt	Kiga. Kuratorium/2. Vorsitzende
Beate Wübbenhorst	(04975)1332	Eschenweg 9, Eversmeer	Besuchsd./Utkündiger/Friedh.

Gruppen in der Kirchengemeinde

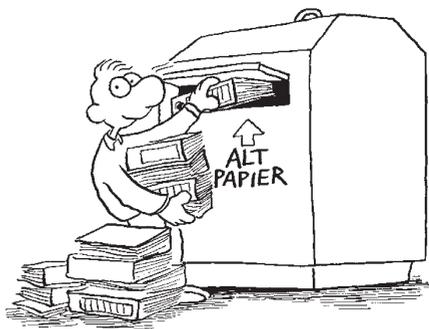
<u>Gruppe</u>	<u>Ansprechpartner</u>	<u>Telefon</u>	<u>Treffen / Zeiten</u>
Allgemeine Jugendarbeit	Edgar Rabenstein	(04975)751554	letzter Di. im Monat, 19.30 Uhr
Altenkreis	Anna Siebels	(04975)778444	erster Do. im Monat, 14.30 Uhr
Alte Schwarte	Friedo Kürbis	(04975)8065	samstags vormittags
Altpapiersammlungen	Thomas Meyer	(0152)53943174	unregelmäßig / 1-mal im Quartal
Anonyme Alkoholiker	Alma (04971)2708 und Jan (04977)257		mittwochs abends
Besuchsdienst	Sigrid Kaufmann	(04941)969340	unregelmäßig / 1-mal im Quartal
Eltern-Kind-Gruppe	Frieda Rocker	(04975)8409	dienstags 09.30-11.30 Uhr
Frauenkreis	Engeline Rabenstein	(04975)1781	unregelmäßig / 1-mal im Monat
Gitarrengruppe	Thomas Meyer	(0152)53943174	montags 19.00-20.00 Uhr
Kindergarten	Gerda Beninga	(04975)755293	wochentags
Kindergottesdienst	Holger Reents	(0162)3356677	dienstags 19.00-20.00 Uhr
Kirchenchor	Antje Mennenga	(04925)2430	donnerstags 19.30-21.00 Uhr
Netzwerkgruppe	Edgar Rabenstein	(04975)751554	unregelmäßig / projektorientiert
Plattdeutscher Gottesdienst	Käte Higgen	(04975)1060	unregelmäßig / projektorientiert
Posaunenchor	Werner Janssen	(04975)1818	montags 19.30-21.00 Uhr

Kirchenvorstands-Termine

Die Kirchenvorstandssitzungen finden jeweils dienstags am 06. Dezember, 03. Januar und 07. Februar ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Der erste Teil der Sitzungen ist öffentlich.

Altpapier

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 14. Januar 2012 statt. Bitte bringen Sie Ihr Altpapier zu den Containern an den bekannten Sammelorten in Westerholt und Eversmeer. Bei Bedarf holen wir Ihr Altpapier auch ab. Kontakt: (049 75) 650 oder E-Mail buero@kirche-westerholt.de.



So können Sie uns erreichen:

Pastor Lars Kotterba im Pfarrhaus,
Dornumer Straße 9 • 26556 Westerholt • **Telefon (049 75) 266**
Fax (049 75) 91 20 56 • lars.kotterba@kirche-westerholt.de
Küster Werner Janssen und Pfarramtssekretärin Sonja Ihnen im Büro
im Gemeindehaus, **Tel. (049 75) 650 • buero@kirche-westerholt.de**
Adresse: **Dornumer Straße 9 • 26556 Westerholt**
Bürozeiten: **dienstags 10.00 - 12.00 Uhr**
donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr
samstags 10.00 - 12.00 Uhr
Internet: **<http://www.kirche-westerholt.de>**
info@kirche-westerholt.de
Spenden-Konto: **Nr 3335 • BLZ 285 500 00 • Sparkasse Leer/Wittmund**

Der Herausgeber des UTKÜNDIGER ist der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Friedens-Kirchengemeinde Westerholt.

Redaktion: Lars Kotterba, Adele Gerdes, Beate Wübbenhorst

Gestaltung: Edgar Rabenstein

Druck: Kirchenkreisamt Aurich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 14.11.2011